

BMW Driving Experience CHALLENGE



AKTUELL TERMINE TABELLENSTAND STATISTIK TEILNEHMERINFOS COLLECTION KONTAKT

Krumbach / Schuster strahlende Gesamtsieger

Mit dem Gesamtsieg von André Krumbach (Eschweiler) und David Schuster (Stolberg) endete der dritte Saisonlauf zur BMW Driving Experience Challenge powered by Castrol-Haugg. Vor annähernd 100.000 Zuschauern entlang der Nürburgring-Nordschleife hatte das Porsche-Duo nach 13 Runden (=270,79 Kilometern) fast zwei Minuten Vorsprung auf Hans-Rolf Salzer (Alpenrod) im Harosa-BMW M3. Andreas G. Pili (Bad Homburg) und Niels Marnet (Königstein) komplettierten im Audi RS4 das Podium. Über 150 Fahrzeuge sorgten bei perfekten äußeren Bedingungen für einen grandiosen Auftakt zu Deutschlands größtem Rundstreckenrennen.

Schalk führte zunächst im Alzen-Porsche

Zunächst übernahmen Gerald Schalk / Jürgen Alzen (Wetter / Betzdorf) das Kommando. Doch in der sechsten Runde endete die Fahrt des Porsche GT3 im Bereich Breidscheid. „Der Motor ist einfach ausgegangen“, ärgerte sich Schalk, der gleich dreimal mit 7.55 Minuten eine persönliche Bestzeit markiert hatte. David Schuster übernahm die Spitze, die André Krumbach in der zweiten Rennhälfte mit dem KRS-Porsche GT3 weiter ausbauen konnte.

Henrich / Schulten weiter Tabellenführer

Nach dem dritten Sieg in der Gruppe N / F bis 2000 ccm sind Ludger Henrich (Schmitt) und Jürgen Schulten (Hamming) weiter Tabellenführer. Das Duo musste aber mit dem Pink Power-Honda Civic alle Register seines Könnens ziehen. Thomas Asmuth (Detmold) übernahm in der fünften Runde die Führung und stellte in 8.21 Minuten sogar einen neuen Klassenrekord auf. „Aber irgendwas stimmt nicht“, ärgerte sich der BMW-Pilot, denn ein längerer Boxenstopp folgte und mehr als Rang fünf war nicht mehr möglich. Jürgen Schulten eroberte nicht nur die Führung zurück, sondern mit einer Zeit von 8.20 Minuten in Runde neun auch „seinen“ Klassenrekord.

Ford-Pilot Hüttinger holt auf

In der Rundstrecken Challenge-Gesamtwertung machte Bastian Hüttinger im Ford Escort RS 2000 Boden auf Schulten / Henrich gut. Der Neuensteiner holte bei den Specials bis 2000 ccm in einer mit mehr Startern besetzten Klasse als die Gesamtführenden den Sieg und verkürzte den Rückstand damit geringfügig. Ganze drei Sekunden trennten im Kampf um Platz zwei die beiden Renault Clio-Teams Meinhard Hellweg (Köln) sowie Marc-Oliver Beckord / Christian Mass (Willich / Mainz).

Alex Böhm fährt Klassenrekord

Bei den VLN-Serienwagen freute sich das Black Falcon-Team über den ersten Gruppensieg. Alex Böhm / Matthias Unger (Kelberg / Heusenstamm) siegten im BMW 325i vor den Markenkollegen Renato Milicki / Michael Stoffels (Köln / Les Capucines). Böhm stellte in 8.29 Minuten einen neuen Klassenrekord auf. Rudolf Brandl / Torsten Kratz (Walldürn / Mönchengladbach) bleiben bei den Serienwagen bis 1850 ccm unbesiegt und drittbestes Team in der Meisterschaft.

Kai Dindorf bester light-Pilot

In der Michaela-Lochmann-Trophy – kurz RCN light – war erstmals Kai Dindorf Tagesbestener. Am Steuer des Renault Clio sammelte der Zornheimer mit 11,10 Strafpunkten die wenigsten. Mit 11,15 folgte Tim Herweck (Lampertheim) im Honda Civic vor den favorisierten Gerhard Diel / Jürgen Fritzsche (Wermelskirchen / Hückeswagen), die in der ersten Sprintrunde aufgrund einer Gelbphase rund 20 Sekunden und den möglichen Sieg verloren.

www.r-c-n.com wird betreut von:

MOTORSPORT2000.DE

PENTAX

DUNLOP

H&R

RENAULT
SPORT

K
KH SYSTEM MOBIL

HIEKE
CARBONE MOTOR

PEUGEOT

ks design

OPEL

HONDA

WIGE
CLASSIC

SANDLER
FABISCH
MOTORSPORT

Castrol

master orange

ADAC
ADAC MOTORSPORT

racing1.de

motorsport